

Kassel, 11.09.2006

## **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung**

### **Fortführung der LOS-Projekte in der Nordstadt**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke. ASG und FDP

- 101.16.235 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Kassel ist eine offene und tolerante Stadt. Daher wollen wir in der Stadt keine Rechtsextreme und Neonazis. Sämtlichen Tendenzen in dieser Richtung ist konsequent vorzubeugen. Deshalb nimmt die Stadtverordnetenversammlung mit Sorge die Entwicklungen bei dem Verein „Spitze e.V.“ zur Kenntnis.

Wir fordern den Magistrat auf, dafür Sorge zu tragen, dass der Empfehlung des LOS-Begleitausschusses Nordstadt bezüglich des Vereins „Spitze e.V.“ gefolgt wird.

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend dafür zu sorgen, dass eine Fortführung der betroffenen LOS-Projekte unter dem Dach eines anderen Trägers gewährleistet sein kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG und FDP betr. Fortführung der LOS-Projekte in der Nordstadt - 101.16.235 - ist **angenommen**.

gez. Jürgen Kaiser  
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Elke Gast  
Schriftführerin